



KI-Allianz
Kreativwirtschaft

Medienmitteilung

«Too little, too late»: KI-Allianz Kreativwirtschaft fordert stärkeren Schutz des geistigen Eigentums

Die KI-Allianz Kreativwirtschaft (KIK) begrüsst die Absicht des Bundesrats, die KI-Konvention des Europarats zu ratifizieren und Transparenzmassnahmen umzusetzen. Dennoch warnt die Allianz davor, dass diese Schritte nicht ausreichen, um das geistige Eigentum im Kontext der Künstlichen Intelligenz (KI) angemessen zu schützen. Insbesondere fordert die KIK klare Regelungen zum Urheberrecht im KI-Bereich und eine rasche Umsetzung der Motion Gössi «Besserer Schutz des geistigen Eigentums vor KI-Missbrauch».

Die Entwickler und Anwender generativer KI-Modelle nutzen urheberrechtlich geschützte Werke, um ihre Algorithmen zu trainieren und synthetische Inhalte zu erzeugen. Diese Praxis gefährdet die wirtschaftliche Grundlage von Kreativschaffenden, Produzentinnen und Produzenten sowie der Medienunternehmen, da ihr geistiges Eigentum oft ohne ihr Wissen und unlizenziert weiterverwendet wird. Zudem können unzureichende Quellenangaben und verzerrte Informationen durch KI-Anwendungen die Reputation der Urheber/innen beeinträchtigen.

In seiner am 12. Februar 2025 publizierten Auslegeordnung zur KI-Regulierung erkennt der Bundesrat zwar grundsätzlichen Handlungsbedarf im Bereich des Urheberrechts an. Allerdings bleibt unklar, ob er das Urheberrecht im KI-Bereich umfassend und rechtlich verbindlich schützen und wie rasch er dies tun will. Der Fahrplan lässt Ungutes erahnen: Er will sich bis Ende 2026 Zeit geben, um eine Vernehmlassungsvorlage zu entwerfen, bis zur Inkraftsetzung griffiger Bestimmungen dürfte es in der Folge bis 2029 dauern. Die Gefahr ist gross, dass bis dahin sehr viel irreparabler Schaden entsteht.

Die von Ständerätin Petra Gössi eingereichte [Motion «24.4596. Besserer Schutz des geistigen Eigentums vor KI-Missbrauch»](#) fordert zurecht klare Regelungen, die sicherstellen, dass die Zustimmung der Urheberrechtsinhaber/innen erforderlich ist, wenn ihre Werke für KI-Anwendungen genutzt werden. Der Bundesrat hat bereits seine Unterstützung für diese Motion signalisiert. Die KIK appelliert ans Parlament, die Umsetzung dieser Schutzmassnahmen mit höchster Priorität voranzutreiben. Nur so kann die Vielfalt und Qualität der schweizerischen Kreativwirtschaft erhalten und weiterentwickelt werden.

Die KI-Allianz Kreativwirtschaft ist bereit, den Dialog mit Politik und Wirtschaft zu intensivieren, um gemeinsam Lösungen zu erarbeiten, die den Schutz des geistigen Eigentums im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz gewährleisten.

Kontakte:

- Chantal Bolzern, Präsidentin SSFV – Schweizer Syndikat Film und Video, +41 31 356 40 40, chan-tal.bolzern@torneys.ch
- Lorenz Haas, Geschäftsführer IFPI Schweiz – Verband der Schweizer Musiklabels, +41 43 343 93 30, lorenz.haas@ifpi.ch
- Laura Kerstjens, Geschäftsführerin SFP – Swiss Film Producers' Association, + 41 31 370 10 60, laura.kerstjens@swissfilmproducers.ch
- Cornelia Mechler, Geschäftsführerin A*dS – Verband der Autorinnen und Autoren Schweiz, +41 79 102 59 40, cmechler@a-d-s.ch
- David Stark, SGDA – Swiss Game Developers Association, zarkonnen@gmail.com
- Andreas Zoller, Leiter Public Affairs Verlegerverband SCHWEIZER MEDIEN (VSM), +41 79 828 81 13, andreas.zoller@schweizermedien.ch

Die KI-Allianz Kreativwirtschaft (KIK)

Die Verbände der Kreativwirtschaft haben sich mit dem Ziel einer fairen KI-Regulierung im Jahr 2024 zusammengeschlossen. Mitglieder der KIK sind die folgenden 18 Verbände: A*dS - Verband der Autorinnen und Autoren Schweiz; ARF-FDS Verband Filmregie und Drehbuch Schweiz; Audio-Vision Schweiz; filmdistribution schweiz; GARP - Gruppe Autor:innen Regisseur:innen Produzent:innen; IFPI Schweiz - Verband der Schweizer Musiklabels; IG Unabhängige Schweizer Filmproduzenten; IndieSuisse - Verband unabhängiger Schweizer Musiklabels und -produzent*innen; ProCinema; SSFV – Schweizer Syndikat Film und Video; SGDA – Swiss Game Developers Association; SIYU professionelle fotografie schweiz; SONART – Musikschaaffende Schweiz; Suisseculture – Der Dachverband der Organisationen der professionellen Kulturschaffenden der Schweiz und der schweizerischen Urheberrechtsgesellschaften; Swiss Film Producers'; SWISSFILM ASSOCIATION – Auftrags-, Werbe- und TV-Film-Produzenten; syndicom – Gewerkschaft der Illustrator:innen; VSM – Verlegerverband SCHWEIZER MEDIEN.



Bern, 6. März 2025

KI-Allianz Kreativwirtschaft
c/o AudioVision Schweiz

Zieglerstrasse 29
3007 Bern

Telefon 031 387 37 65

E-Mail lea.meister@reflecta.ch

2